

Eröffnungsansprache Vernissage Carol Wyss - Daphne Prevoo,
06.06.2002, Pfrundhaus Eschen
Prof. Dipl.Ing. Josef K. Braun, Präsident des Kulturbeirates der
Fürstl. Regierung

Liebe Frau Carol Wyss, geschätzte Frau Daphne Prevoo
Werte Frau Cornelia Wiczorek
Meine Damen und Herren

In meiner Eigenschaft als Präsident des Kulturbeirates der Fürstl.
Regierung heisse ich Sie hier im Pfrundhaus in Eschen herzlich
willkommen.

Ich begrüsse Sie zu dieser Vernissage und freue mich, dass Sie
unseren Künstlerinnen Frau Carol Wyss und Frau Daphne Prevoo
mit Ihrer Anwesenheit die Ehre bekunden.

Wie Sie vielleicht wissen, fördert unser Land kulturelle Tätigkeiten
auf vielfältige Arten. So können Einzelpersonen durch Gewährung
eines Stipendiums zur Durchführung eines Werkjahres unterstützt
werden. Das Werkjahr gibt den Kunstschaffenden Gelegenheit
während der Dauer eines Jahres ohne grösseren finanziellen Druck
zu arbeiten, sich weiterzubilden und die kreativen Fähigkeiten über
einen längeren Zeitraum hinweg zu entfalten. In erster Linie werden
jüngere, talentierte Künstlerinnen und Künstler berücksichtigt, die
eher am Anfang einer künstlerischen Laufbahn stehen und somit
die Chance erhalten, sich entscheidend weiter zu entwickeln. Das
Werkjahr kann aber auch eine Anerkennung der bisherigen Arbeit
sein. Es soll sich an einem Programm oder Projekt orientieren,
jedoch steht die Förderung der Person und nicht das Ergebnis der
Arbeit im Mittelpunkt.

Das Fazit dieses durchgeführten Werkjahres von Carol Wyss
können wir heute sehen, bewundern, loben oder auch in Frage
stellen.

Das Thema ihrer künstlerischen Auseinandersetzung liegt im
Bereich der körperlichen Analyse und findet sich in einer von ihr
eigens gestalteten Synthese wieder. Ihr Weg führte über die

Anatomie, streifte die abstrakte Wissenschaft und findet in ihren Radierungen, Photographien und Lichtinstallationen ihren Niederschlag.

Eine interessante Bilanz aus dem Werkjahr von Carol Wyss mit der von ihr gewählten Aussage "Das einzig Konstante ist Wandel".

Carol Wyss und Daphne Prevoo haben sich gefunden und stellen das von ihnen Geschaffene hier im Pfrundhaus aus. Für den Kulturbeirat war es ein unterstützungswürdiges Projekt.

Mehr darüber erfahren Sie im Anschluss aus berufenem Munde. Die Kunsthistorikerin, Frau Cornelia Wiczorek, wird Sie, geschätzte Besucher, mit ihrer Vernissagerede in die Ausstellung einführen.

Meine Damen und Herren, ich wünsche Ihnen einen interessanten und vielversprechenden Abend und Ihnen Carol Wyss und Daphne Prevoo für Ihre weitere künstlerische Laufbahn alles Gute. Ich gratuliere Ihnen und glaube an Ihren Erfolg.